

SCHÜLERSOLARTAG DER DGS-SEKTION SACHSEN-ANHALT SONNE MOBILISIERT HUNDERTE VON SCHÜLERN

Die Schüler von heute werden die Sonnenenergie bereits morgen effizient zum Einsatz bringen und Energievisionen realisieren. Denn sie werden die künftigen Städteplaner, Architekten, Handwerker und Energieexperten sein. Deshalb ist die DGS in besonderer Weise daran interessiert, Jugendliche mit den Möglichkeiten der technischen Nutzung alternativer Energien vertraut zu machen. Die DGS-Sektion Sachsen-Anhalt organisierte aus diesem Grund im Juni 2007 bereits zum zweiten Mal einen Schülersolartag, um bei Kindern und Jugendlichen das Interesse an den Nutzungsmöglichkeiten der Sonnenenergie zu wecken, sie für dieses Thema zu begeistern und umfassend über das breit gefächerte Spektrum zu informieren.

Ziel der DGS ist es, bei den Projekttagen in den Schulen die Thematik „Erneuerbare Energien“ aufzunehmen. Die Schüler sollen über eine nachhaltige Energiepolitik informiert sein. Unter Berücksichtigung des Klimawandels lautete das diesjährige Motto „Kinder retten unseren Planeten“.

Bereits in der ersten Ausgabe des Schülersolarsonntags 2006 gab es für die fast 300 Schüler viel Interessantes. Einer der Highlights: Ralf Henzler aus Taucha bei Leipzig war mit seinem Elektroauto angereist.

Absolut kostengünstig im Verbrauch, erreicht es stolze 60 km/h. Viele Schüler und geladene Gäste hatten die Möglichkeit, den knallgelben „CityEL“ selbst zu testen und eine kleine Runde damit zu drehen.

Aus Radebeul dagegen kamen Schüler vom Förderverein der Grund- und Mittelschule Oberlößnitz, die eine mobile, selbst gebaute Solartankstelle nebst damit betriebem E-Kart präsentierten.

Außerdem gab es die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung kleine Solarmodule zu bauen.

Vertreter der Jakob-Grimm-Schule Rotenburg erklärten die Wirkungsweise eines Solarkochers und das Südstadtgymnasium Halle/Saale informierte über eine auf dem Schuldach installierte Solaranlage.

Darüber hinaus wurde innovatives Solarspielzeug verkauft, das nicht nur die Jugendlichen begeisterte.

Auf großes Interesse bei den Schülern stieß auch das Photovoltaik-Lernsystem des Energie- und Umlerparks Thüringen e.V.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: Solarmilchshakes wurden gemixt, Öko-Saft gereicht und die Bäckerei Rahaus aus Merseburg spendierte sog. „Sonnentaler“, ein süßes Gebäck, das mit einer gelben Zuckerguss-Sonne verziert war.



nicht nur die Kinder waren begeistert vom Elektroauto

DGS-SEKTION SÜD-WÜRTTEMBERG BEIM TAG DER OFFENEN TÜR DER HOCHSCHULE BIBERACH

Die DGS-Sektion Süd-Württemberg wird am 29. und 30. Juni mit einem Infostand am „Tag der offenen Tür“ der Hochschule Biberach vertreten sein. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen, den Stand zu besuchen. Auch werden noch Freiwillige gesucht, die bei Auf- und Abbau und der Betreuung des Standes mithelfen (Kontakt: Alexander Speiser, mobil: 0175/8897571, E-mail: A.F.W.Speiser@t-online.de).

Bei dieser Gelegenheit wird auch eine Karrierebörse organisiert. Namhafte Firmen aus dem Netzwerk der Hochschule sind ebenfalls auf dem Campus eingeladen, die sich mit Ständen und Vorträgen präsentieren. Am 29. Juni 2007 können

sich hier Studierende und Absolventen der Hochschule Biberach über Möglichkeiten für Praktikum, Abschlussarbeit oder Berufsstart informieren.

Am 30. Juni, dem „Langen Campus-Tag“, lädt die Hochschule die Öffentlichkeit ein – insbesondere Schülerinnen, Schüler, deren Eltern und Lehrer, die sich für die Studienangebote der Hochschule interessieren. Dabei wird über die Hochschule selbst und insbesondere den Studiengang Gebäudetechnik / Gebäudeklimatik informiert, sowie die Pläne über den geplanten Studiengang Energiesysteme erläutert.

Seit vier Jahrzehnten ist die Hochschule Biberach als einzige Bau-Hochschule bekannt. Architektur und Bauingenieur-

wesen sind die traditionellen Themen dieser ehemaligen Staatlichen Ingenieurschule. Die Entwicklung im Bauwesen hin zum Einsatz von Ressourcen schonenden Energien führte später zu einer Erweiterung im Bereich der Architektur um den Studiengang Gebäudetechnik / Gebäudeklimatik. Hier geht es um ökonomisch wie ökologisch optimal abgestimmte Gebäude, gerade im Hinblick auf Behaglichkeit und Komfort für den Menschen.

Zum Sommersemester 2008 wird die Hochschule Biberach einen weiteren Studiengang im Bereich der regenerativen Energien anbieten: Rationelle und Regenerative Energien in Kooperation mit der Hochschule Ulm.